

Neue Unfallverhütungsaktion

Richtig absitzen, Unfälle vermeiden

Immer wieder kommt es zu schweren Unfällen beim Absitzen vom Feuerwehrfahrzeug. Die FUK Mitte, HFUK Nord und FUK Brandenburg treten diesem Unfallgeschehen mit einer gezielten Aktion entgegen. Dafür produzierten sie einen Videoclip, Sticker für die Fahrzeugtüren sowie weitere Materialien.

Es ist schnell geschehen: Der Einsatz wurde erfolgreich abgearbeitet und es geht zurück ins Feuerwehrhaus. Dort wird dann zügig vom Fahrzeug abgesessen: Mit einem großen Schritt und anschließendem Schlusssprung soll es auf kürzestem Wege in die Umkleide gehen. Mit dieser Aktion wäre es dem Protagonisten Heinrich aus dem neuen Videoclip der Feuerwehr-Unfallkassen beinahe schlecht ergangen. Gut, dass er Svenja und Richard von der Jugendfeuerwehr hatte. Denn die beiden wissen, wie man aus einem Feuerwehrfahrzeug richtig und sicher aussteigt. Gerade noch bewahren sie Heinrich davor, den ersten Schritt zu machen. Svenja und Richard erklären, was sie bereits in der Jugendfeuerwehr gelernt haben: Rückwärts und mit Drei-Punkte-Halt absitzen!

Der neue Videoclip der Feuerwehr-Unfallkassen zeigt anschaulich und mit einem Augenzwinkern, wie einfach die Unfallverhütung sein kann. Selbst die Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr haben das richtige Auf- und Absitzen bereits verinnerlicht und zeigen erfahrenen Feuerwehrleuten, wie richtig aus dem Feuerwehrfahrzeug ausgestiegen wird.

Höhere Fahrzeuge, gefährliche Routine

Die Gründe, warum es beim Absitzen zu Unfällen kommt, sind vielfältig. Häufig wird vorwärts abgesessen oder gar vom Fahrzeug abgesprungen. Unebenheiten am Boden werden aufgrund von schlechter Sicht oder Dunkelheit nicht erkannt oder es gibt schlicht Mängel am Fahrzeug wie unsichere Trittflächen oder fehlende bzw. nicht optimal angeordnete Ein- bzw. Ausstiegshilfen.

Gerade bei Feuerwehrfahrzeugen mit der Abgasnorm Euro 6 sind die Mannschaftskabinen höher gebaut, um die Technik zur Abgasreinigung unterzubringen. Teilweise müssen bis zu fünf Stufen überwunden werden, um in die Kabine zu gelangen. Gleiches gilt für Fahrzeuge mit Allradantrieben. Auch der Platz für Stufen und Tritte wird geringer. Doch ein schmaler Aufstieg gefährdet die Sicherheit beim Auf- und Absitzen zusätzlich.

Wenn Hektik, Eile und Unkonzentriertheit hinzukommen oder die Einsatzkräfte mit dem Kopf schon beim Einsatz sind, werden die Gefährdungen weiter begünstigt. Auch die Routine wird schnell zur Gefahr, wenn sich falsche Verhaltensweisen wie das Vorwärtsabspringen verstetigt haben. Das Ergebnis sind oft Verletzungen mit mehreren Wochen Krankschreibung.

Simple Maßnahmen

Das Risiko für solche Unfälle kann leicht minimiert werden. Die wichtigste Grundregel lautet: Das Feuerwehrfahrzeug wird immer rückwärts unter Nutzung der vorhandenen Haltegriffe und Trittstufen verlassen, mit dem so genannten Drei-Punkte-Halt. Dazu erfassen beide Hände die Griffe und ein Fuß findet auf der Trittfläche einen sicheren Auftritt. In Feuerwehrfahrzeugen mit mehrstufigen Auftritten müssen Haltegriffe und Haltestangen so angeordnet sein, dass sich eine Person jeweils gleichzeitig an drei Punkten abstützen bzw. festhalten kann. Ein

Foto: Martin Schulze/HFUK Nord



Unnötiges Risiko: Wer vorwärts vom Fahrzeug abspringt, riskiert Verletzungen!

Auf- bzw. Abspringen ist auf jeden Fall zu unterlassen. Gerade beim Abspringen und Aufkommen mit Einsatzkleidung, -ausrüstung und Pressluftatmer wirkt ein Vielfaches des Körpergewichtes auf Knochen, Bänder und Gelenke. Zur Erinnerung sollte die Führungskraft zur Abwechslung nicht „Absitzen“, sondern „Rückwärts Absitzen“ anordnen.

Mit der neuen Aktion werben die FUK Mitte, HFUK Nord und FUK Brandenburg dafür, mehr auf das sichere Absitzen zu achten. Neben dem Videoclip gibt es Sticker für die Fahrzeugtüren, die an die richtige Vorgehensweise erinnern. Über einen QR-Code auf dem Sticker gelangt man zur Aktionsseite „Richtig Absitzen“, auf der auch der Videoclip zu finden ist.

Abteilung Prävention
Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord
Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg
Feuerwehr-Unfallkasse Mitte



Sticker: Direkt an der Fahrzeugtür hilft er, das richtige Absitzen in Erinnerung zu rufen.

DIE AKTIONSEITEN

- HFUK Nord:**
 - ▶ www.hfuknord.de
 - Webcode: Sichab
- FUK Mitte:**
 - ▶ www.fuk-mitte.de/praevention/praeventionsprojekte/sicher-absitzen
- FUK Brandenburg:**
 - ▶ www.fukbb.de